

TIHO

Anzeiger



Foto: privat

- Namenspatenschaft für Mausmaki

- Entschlüsselung des Pferdegenoms

- Ruhestand: Prof. Edda Töpfer-Petersen

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

**36. JAHRGANG
Heft 2/2007
April 2007**



Die drei neuen Mausmaki-Arten: *Microcebus bongolavensis*, *Microcebus danfossi* und *Microcebus lokobensis*
Foto: privat

TiHo vergibt Namenspatenschaft für Mausmaki-Art

Neu entdeckte Art nach der Firma Danfoss benannt

Gleich drei neue Mausmaki-Arten haben Wissenschaftlerinnen des Instituts für Zoologie der TiHo auf Madagaskar entdeckt und im vergangenen Jahr in der angesehenen Fachzeitschrift

Molecular Phylogenetics and Evolution beschrieben. Im März dieses Jahres gaben die TiHo und die Firma Danfoss auf der Weltleitmesse Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik,

Erneuerbare Energien (ISH) in Frankfurt am Main jetzt eine ungewöhnliche Kooperation bekannt: Künftig wird eine der ca. zehn Zentimeter großen Arten nach dem Konzern benannt und *Microcebus danfossi* heißen. Die beiden anderen Arten wurden nach dem Naturreservat Lokobe (*Microcebus lokobensis*) und einem Waldgebiet auf Madagaskar (*Microcebus bongolavensis*) benannt.



Gillian Olivieri entdeckte die neuen Mausmaki-Arten auf Madagaskar.

Foto: privat

An die Namenspatenschaft schließt sich zusätzlich ein Spendenprojekt an, das Danfoss auf der ISH in Frankfurt und der Industriemesse in Hannover bewirbt: Um den Lebensraum der vom Aussterben bedrohten Tiere zu schützen, soll die Verbreitung und Ökologie von *Microcebus danfossi* genauer untersucht werden. In einer Zone von ca. 150 Kilometern Länge und 70 Kilometern Breite zwischen den Flüssen Sofia und Maevarano in Nordwest-Madagaskar sollen zunächst die Populationsgröße und das Verbreitungsgebiet dieser Art geklärt werden. Erst dann kann mit den Vorarbeiten für die Unterschutzstellung begonnen werden. Mit den über zwei Jahre zu sammelnden Daten zur Verbreitung und Bestandsgröße der nachaktiven Tiere

kann anschließend eine wissenschaftliche Entscheidung darüber getroffen werden, wie das Überleben der Mausmakis langfristig gesichert werden kann. Im Anschluss soll ein Plan für die Ausweisung eines oder mehrerer Schutzgebiete entwickelt werden.

Die Firma Danfoss war aus Sicht der TiHo der ideale Partner für eine Namenspatenschaft: Der Geschäftsbereich Wärmetechnik in Deutschland vermittelt die Arbeitsweise seiner Produkte bereits seit Jahren über Tier-Analogien und hatte dabei schon vorher mit einem Mausmaki geworben. Abgewickelt wurde die Patenschaft über den gemeinnützigen Verein BIOPAT e.V.



Ein Mausmaki wird freigelassen.
Foto: privat

Erstautorin des wissenschaftlichen Artikels, in dem die drei neuen Arten beschrieben werden, ist Gillian Olivieri. Sie ist Doktorandin am Institut für Zoologie und wird von Privatdozentin Dr. Ute Radespiel betreut. Olivieri war mit Unterbrechungen insgesamt 14 Monate im Nordwesten Madagaskars unterwegs, um Daten für ihre Dissertation zu sammeln. In dieser Zeit fuhr sie in 18 verschiedene Waldfragmente und suchte nach Mausmakis, um sie zu vermessen und genetische Proben zu sammeln. Ihr Projekt ist eingebettet in ein größeres Projekt zur Ausbreitungsgeschichte nachtaktiver Lemuren, das

von Privatdozentin Dr. Ute Radespiel und Prof. Dr. Elke Zimmermann, Direktorin des Instituts für Zoologie, geleitet und unter Mitarbeit der beiden madagassischen Wissenschaftler, Dr. Blanchard Randrianambinina und Dr. Solofonirina Rasoloharjaona, vor Ort durchgeführt wurde. Neben der Entdeckung der drei neuen Arten geben die Daten Aufschluss über die Besiedlungsgeschichte der Mausmakis auf Madagaskar.

Die neuen Mausmaki-Arten, die nur auf Madagaskar vorkommen, unterscheiden sich auf den ersten Blick äußerlich kaum von den bereits bekannten Arten, genetisch konn-

ten die TiHo-Forscherinnen jedoch Unterschiede auf Artniveau feststellen. Die Verbreitungsgebiete dieser Lemurenarten sind klein und durch breite Flüsse voneinander getrennt. Durch die geographische Trennung wurde die unterschiedliche Entwicklung der Tiere erst ermöglicht.

Wenn auch Sie sich für den Erhalt der Mausmakis einsetzen möchten, können Sie die Arbeit der TiHo durch eine Spende unterstützen:

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Stichwort Mausmaki Nord LB in Hannover
Konto-Nr.: 106 031 016
BLZ: 250 500 00



Wir laden Sie ein –
am **09.06.2007 ab 13.00 Uhr** dreht sich bei der WDT in Garbsen-Berenbostel, **Heinkelstraße 20, PLZ 30827** alles nur um Sie!

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf einen Tag voller Informationen, Vorführungen, großem WDT-Lagerverkauf, Fachgesprächen mit Kollegen und vielem, vielem mehr....

1. WDT PRAXISTAG
tagen, testen, shoppen

WDT
DAS TIERARZT-UNTERNEHMEN

Großer WDT-Lagerverkauf, **10.000 Artikel zu unschlagbar günstigen Preisen**, sofort zum Mitnehmen!

Freuen Sie sich mit uns und merken Sie sich den **09.06.2007**.

Programm

Exklusive Vorführungen unserer Partner:

Siemens Fahrbare Ultraschallsysteme der Extraklasse
Sonosite Die kompromisslosen tragbaren Ultraschallgeräte
Dr. Fritz Das Veterinär Video-Compact-System
MEVA Digitale Röntgentechnik
DENTAL Profigeräte für Einsteiger
MLT Diodenlaser der neuesten Generation
Bestellprogramm WDT – Praxissoftware inkl. Bestellprogramm

Großer WDT-Lagerverkauf

Kinderbetreuung & großes Bullriding

Leckeres vom Grill & kühle Getränke

Führungen durch das moderne Logistikzentrum Ihrer WDT

ATF-Workshops

Ultraschall:

„Und wenn es mit dem Nachwuchs mal nicht klappt...?“

Ihre Referentin: Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-Apel

Dental:

...Und was ist unter dem Zahnstein?

Ihre Referentin: Dr. Birgit Leopold-Temmler

Weitere Informationen unter: www.wdt.de/praxistag.html

Pferdegenom entschlüsselt

Internationale Forschergruppe mit TiHo-Forschern veröffentlicht Pferdegenomsequenz



Dr. Helmut Blöcker
Foto: privat



Prof. Dr. Ottmar Distl
Foto: privat



Prof. Dr. Tosso Leeb Foto: privat

Eine internationale Forschergruppe, an der Wissenschaftler der TiHo beteiligt sind, hat einen ersten Entwurf der Pferdegenomsequenz veröffentlicht. Die Sequenz wurde in einer frei zugänglichen Datenbank im Internet veröffentlicht.

Das Gemeinschaftsprojekt zur Entschlüsselung der rund 2,7 Milliarden Basenpaare des Pferdegenoms wurde Anfang 2006 gestartet. Daran beteiligt sind: Prof. Dr. Ottmar Distl aus dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. Tosso Leeb aus dem Institut für Genetik der Universität Bern und ehemaliger Mitarbeiter der TiHo, Dr. Helmut Blöcker aus der Abteilung Genomanalyse des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung und Kerstin Lindblad-Toh, PhD, des Eli and Edythe L. Broad Institute, eine Gemeinschaftseinrichtung des

Massachusetts Institute of Technology und der Harvard University.

Die Wissenschaftler/innen werden diesen ersten jetzt veröffentlichten Entwurf des Pferdegenoms im Laufe des kommenden Jahres noch verfeinern. Dafür sind vor allem die Arbeiten von Prof. Dr. Ottmar Distl, Prof. Dr. Tosso Leeb und Dr. Helmut Blöcker erforderlich. Distl erklärt: „Zur Entschlüsselung eines so großen Genoms ist es erforderlich, es zu zerteilen. Wir haben das Pferdegenom in 300 000 Stücke zerlegt und die Enden sequenziert. Dadurch konnten wir die Reihenfolge der DNA-Teile im Pferdegenom nachvollziehen. Die so genannte physikalische Karte ist für die richtige Anordnung der Sequenzen und damit für die Lage der Gene auf dem Genom wichtig.“ Zusätzlich zur Genomsequenz wurde eine Karte mit DNA-Varianten von sieben verschiedenen Pferderassen erstellt. Diese Karte zeigt für eine Million

Stellen im Pferdegenom Unterschiede im Aufbau der DNA und stellt somit ein wertvolles Werkzeug für die Erforschung von Krankheiten, Verhaltens- und Leistungseigenschaften bei Pferden dar. Zusammen mit der bekannten Genomsequenz können jetzt Krankheiten bei Pferden intensiv erforscht und neue Therapien entwickelt werden. Das Pferd, dessen DNA für das Projekt verwendet wurde, ist eine Vollblut-Stute der Cornell University in Ithaca mit dem Namen Twilight.

Den Forschern der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung wurden 1,5 Mio. Euro aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung zur Verfügung gestellt. Die Mittel des Vorab werden auf Vorschlag der Niedersächsischen Landesregierung, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, vergeben. ■

WHO Centre: Förderung verlängert

Das „WHO Collaborating Centre for Research and Training in Veterinary Public Health“ an der TiHo wird für weitere vier Jahre durch das Bundesministerium für Gesundheit finanziert. Das Zentrum wurde 1973 an der TiHo etabliert und ist dem Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung zugeordnet. Die Aufgabe des Zentrums ist die Aufklärung und Dokumentation der Wechselbeziehungen zwischen Tieren und dem Wohlergehen der Menschen mit dem Ziel, Vorschläge und Empfehlungen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes zu erarbeiten.

Von besonderer Bedeutung sind:

- Zoonosen (Übertragung, Verbreitung, Kontrolle, Beeinflussung durch Haltungssysteme)
- Aus der Tierhaltung, insbesondere Massentierhaltung, resultierende Umweltbelastungen (Fäkalien, Abluft, Lärm)

- Mikrobielle Verunreinigungen, Arzneimittelrückstände und Umweltschadstoffe (Pestizide, Chemikalien) in Lebensmitteln tierischer Herkunft (Beeinflussung durch Techniken der Gewinnung und Verarbeitung)
- Nutzung von Tieren zum Wohle des Menschen, zum Beispiel bei der Produktion von hochwertigen Nahrungsmitteln, der Produktion von Antigenen und Seren oder beim Einsatz von Versuchstieren zur Prüfung der Arzneimittelsicherheit
- Beobachtung von Wildtieren als Indikatoren für die Umweltqualität

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt des WHO Centre an der TiHo sind die Aus- und Weiterbildung. Regelmäßig werden Fortbildungskurse auf dem Gebiet der veterinärmedizinischen Epidemiologie, die jährlichen Seminare Umwelthygiene sowie internationale WHO-Konsultationen ausgerichtet.

Josef Kamphues

Gute Leistung wird belohnt

H. Wilhelm Schaumann Stiftung zeichnet Henning Bernd Löbert aus

Die H. Wilhelm Schaumann Stiftung hat sich die Förderung der Tier- und Agrarwissenschaften zum Ziel gesetzt. Insbesondere sollen Forschungsaktivitäten, die Ausrichtung von tier- und agrarwissenschaftlichen Fachtagungen und der wissenschaftliche Nachwuchs durch Stipendien und Spenden unterstützt werden.

Für seine herausragenden Studienleistungen wurde Henning Bernd Löbert von der H. Wilhelm Schaumann Stiftung mit einer Urkunde - und einem entsprechenden Scheck! - ausgezeichnet. Löbert studiert im neunten Semester an der TiHo und hat die Tierärztliche

Vorprüfung (Vorphysikum und Physik) mit einem Notendurchschnitt von 1,2 und den ersten Abschnitt der Tierärztlichen Prüfung mit der Durchschnittsnote 1,0 abgeschlossen.

Vorgeschlagen wurde Henning Bernd Löbert für die Auszeichnung von Prof. Dr. Josef Kamphues, Leiter des Instituts für Tierernährung. Für die Vergabe der Auszeichnung sind vor allem hervorragende Leistungen im Fach Tierernährung sowie in Tierhaltung und Tierhygiene entscheidend, danach wird der Durchschnitt der Prüfungsleistungen aus allen anderen Fächern mit berücksichtigt.



Prof. Dr. Josef Kamphues überreicht Henning Bernd Löbert die Urkunde der H. Wilhelm Schaumann Stiftung

Foto: privat

Perspektiven! - Berufswege in der Tiermedizin

Vorträge von Tierärztinnen und Tierärzten aus dem Berufsalltag

27. und 28. April 2007

Eine Informationsveranstaltung für Studierende ab dem 7. Semester, veranstaltet von der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, der Tierärztekammer Niedersachsen, der Tierärzteversorgung Niedersachsen und dem Bundesverband praktizierender Tierärzte.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.tknds.de und www.tiho-hannover.de/aktuelles, Veranstaltungsort ist der Hörsaal des Instituts für Pathologie.

Jetzt anmelden unter: www.tiho-hannover.de/aktuelles
Die Teilnahme ist für die Studierenden kostenlos.

Programm

Freitag, 27. April 2007

13:50 Uhr

Begrüßung

14:00 -15:30 Uhr

Alltag in der Rinderpraxis; Alltag in der Schweinepraxis; Alltag in der Nutzgeflügelpraxis

16:00 - 17:30 Uhr

Tierärztin/Tierarzt im Lebensmittelbereich;
Tierärztin/Tierarzt in der Fleischuntersuchung;
Tierärztin/Tierarzt im LAVES

18:00 - 19:10 Uhr

Tierärztekammer, Approbation, Weiterbildung; Versorgungswerk

20:00 Uhr

Gedankenaustausch am Buffet, es spielt die Band „Beatles 65“

Sonnabend, 28. April 2007

9:20 - 10:30 Uhr

Alltag in der Kleintierpraxis; Alltag in der Pferdepraxis

11:00 -12:30 Uhr

Tätigkeit in der Pharmaindustrie (Forschung); Tätigkeit in der Pharmaindustrie (Marketing); Tätigkeit in der Futtermittelindustrie (Außendienst)

13:30 - 15:00 Uhr

Tierärztin/Tierarzt in der Wissenschaft; Tierärztin/Tierarzt in europäischen Organisationen; Tierärztin/Tierarzt im öffentlichen Veterinärwesen

15:30 -17:00 Uhr

Wie bewerbe ich mich richtig?; Praxisgründung; Finanzierung von Praxisgründungen

17:00 - 17:15 Uhr

Schlusswort



Dr. Beate Pöttmann, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der TiHo, Rainer Kirchner, AWO Bezirksverband Hannover und regionaler Koordinator, Susanne Lindhoff, Gleichstellungsbeauftragte der TiHo, Dagmar Howe, Koordinatorin ElternService AWO GmbH, Norbert Herschel, Kreisverband AWO Hannover (v.l.n.r.)

Foto: privat



Die Besucherinnen der Informationsveranstaltung

Foto: privat

Susanne Lindhoff, Beate Pöttmann

Unterstützung beim Spagat

Angebot für TiHo-Beschäftigte: Individuelle Beratung und Vermittlung von Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren

Seit Jahresbeginn bietet die TiHo ihren Beschäftigten Unterstützung bei der Kinderbetreuung an. Es wurde vertraglich vereinbart, dass Eltern den Service der ElternService AWO GmbH zur Beratung und Vermittlung von Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren in Anspruch nehmen können. Der Service ist für alle Beschäftigten der TiHo kostenlos.

In Deutschland besteht seit 1996 ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren. Für die Betreuung von jüngeren Kindern gibt es jedoch ein Defizit an Betreuungsplätzen. Berufstätige Eltern sind auf Kinderfrauen, Tagesmütter und andere Möglichkeiten der Kinderbetreuung angewiesen. Hier setzt der Service der AWO an: Er weist den Weg durch den Dschungel der Möglichkeiten und eröffnet gangbare Wege und individuelle Lösungen, insbesondere bei flexiblen Arbeitszeiten, z. B. Schichtdienst in einer Klinik, für die Notfallbetreuung bei Dienstreisen oder bei einem Ausfall der regulären Betreuung.

Welche Unterstützung bieten die TiHo und die ElternService AWO GmbH?

Nach einem persönlichen Gespräch im Gleichstellungsbüro der TiHo erhalten

beschäftigte Eltern einen Berechtigungsschein für die Inanspruchnahme des Service der ElternService AWO GmbH. Dort werden vertraulich alle Fragen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren besprochen und die Eltern über die Kinderbetreuungsmöglichkeiten informiert. Bei Bedarf werden Plätze in Tageseinrichtungen, bei Tagesmüttern oder auch die Betreuung durch Au-pairs vermittelt. Wenn aus dienstlichen Gründen sehr kurzfristig eine Notfallbetreuung für den nächsten Tag notwendig wird, ist die Hotline der ElternService AWO GmbH 24 Stunden erreichbar.

Kosten

Die Beratungs- und Vermittlungsarbeit durch die ElternService AWO GmbH ist für die Beschäftigten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover kostenlos. Die Kosten für die Kinderbetreuung tragen die Eltern selbst.

Die AWO

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein Spezialist im Bereich Kinderbetreuung. Mehr als 3 000 Kindertagesstätten, Dienste und Einrichtungen bilden ein bundesweites Kompetenznetzwerk für die Betreuung von Kindern. Die ElternService AWO GmbH nutzt dieses Netzwerk und vermittelt nach hohen Qualitätsstandards eine individuelle und

flexible Kinderbetreuung, nicht nur in AWO-eigene Betriebe.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gleichstellungsbüro der TiHo:
www.tiho-hannover.de/service/frauen
 Tel.: (05 11) 9 53-80 33 oder -79 81
 und unter:
www.elternservice-awo.de

Nistkästenaktion

In der vorherigen Ausgabe des TiHo-Anzeigers berichteten wir über die Nistkästenaktion auf dem TiHo-Gelände am Bischofsholer Damm. Mittlerweile sind in einigen Kästen die ersten Bewohner eingezogen. Auf der Website der TiHo finden Sie unter „Aktuelles“ einen Übersichtsplan, auf dem alle Nisthilfen eingezeichnet sind sowie eine Legende mit den möglichen Bewohnern.

Falls Sie gern weitere Informationen über die Aktion hätten, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Norbert Kummerfeld
 Klinik für Heimtiere, Reptilien,
 Zier- und Wildvögel
 Tel.: (05 11) 9 53-74 78

Hat die Katze wirklich sieben Leben?

Vorlesung der **KinderUniHannover** an der TiHo

Prof. Dr. Michael Fehr aus der Klinik für Kleintiere der TiHo ging in der Kindervorlesung der **KinderUniHannover** (KUH) der Frage auf den Grund, ob Katzen wirklich sieben Leben haben. Rund 500 Nachwuchsstudierende im Alter von acht bis zwölf Jahren kamen Ende Januar, um die Antwort zu hören, die natürlich am Ende lautete: „Nein, jede Katze hat nur ein Leben.“ Prof. Fehr erklärte, dass Katzen gefährliche Situationen häufig gesund und ohne Schaden überstehen würden, im Gegensatz zu Hunden. So würden sie beispielsweise Stürze aus großen Höhen oft unbeschadet überstehen. Hand in Hand mit Legenden und der im Mittelalter verbreiteten Ansicht, Hexen würden sich in Katzen verwandeln, entstand so die sprichwörtliche Weisheit der sieben Katzenleben. Der Grund für die Zähheit der Katzen liegt u. a. in ihrem Körperbau. Sie haben einen Schutzmechanismus entwickelt, der ihnen hilft, sich in riskanten Situationen, richtig zu bewegen. Unterstützt wird das durch ihre äußerst bewegliche Wirbelsäule, die sich um 180 Grad drehen lässt. Ihre Vorderbeine wirken bei hohen Stürzen zudem als Federung. Irgendwann ist die Sturzhöhe aber auch für diese Federung zu groß, dann können sich die Katzen am Kiefer, am Kinn oder an der Nase verletzen.

Nach der Vorlesung baten viele Kinder Prof. Fehr um ein Autogramm - ein eindeutiges Zeichen für den Erfolg der Vorlesung. Aber nicht nur durch den Dozenten und die Kinder wurde diese Kindervorlesung wieder ein Erfolg. Die rund 15 Studierenden, die freiwillig Studierendenausweise abstempeln, verlorene Kinder einsammeln, Eltern suchen, Stühle tragen oder den Kindern einen Sitzplatz suchen, sind eine wichtige Stütze für das Gelingen der Veranstaltung, die ohne sie in dieser Form schwer umzusetzen wäre.



Prof. Dr. Michael Fehr gibt Autogramme nach der Kindervorlesung.



Die Helfer der KUH: Ohne sie würde es an der TiHo in der Form keine Kindervorlesungen geben.

Einweg-Overall

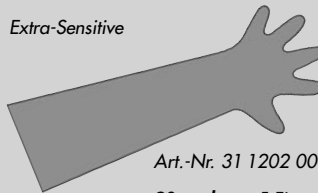
weiß, wasserdicht, Kapuze, Gummibündchen, PE-beschichtetes Material.



Größe	Art.-Nr.
XL	31 1407 004
XXL	31 1407 005
	€ 2,50
	ab 50 Stück
	€ 2,-

Untersuchungs-Handschuhe

Extra-Sensitive



	Art.-Nr. 31 1202 000
	90 cm lang, 5-Finger
	100 St. Spenderbox
	€ 7,70
ab 10 Pack.	€ 6,10
ab 50 Pack.	€ 5,10

Katalog



sofort bestellen



LUDWIG BERTRAM GMBH

Lübecker Straße 1 · 30880 Laatzen
 Telefon (+49) 05102 917-590
 Telefax (+49) 05102 917-599
 E-Mail: mvinfo@medvet.de
 Internet: www.medvet.de

Fachhandel für Veterinärmedizin

Anne-Rose Günzel-Apel, Burkhard Meinecke, Sabine Meinecke-Tillmann,
Harald Sieme, Dagmar Waberski

Prof. Edda Töpfer-Petersen in den Ruhestand



Geht in den Ruhestand: Prof. Dr. Edda Töpfer-Petersen

Foto: privat

„Die große Dame der Reproduktionsmedizin“, Professorin Edda Töpfer-Petersen, ging zum 31. März 2007 in den Ruhestand. Dieses Zitat eines Münchener Kollegen charakterisiert treffend beides, Person und Profession der Hochschullehrerin. Edda Töpfer-Petersen hat die moderne Reproduktionsmedizin nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene ganz wesentlich mitgeprägt und wichtige Impulse für die Gestaltung und Realisierung holistischer Forschungsansätze gegeben. Ihr gradliniges und beständiges Eintreten für die Integration grundlagen- und klinisch-orientierter Fragestellungen dokumentiert sich zum einen in der kontinuierlichen und regen Publikationstätigkeit ihrer Arbeitsgruppe in den renommiertesten internationalen Fachjournalen und zum anderen in ihrem ehrenamtlichen Wirken in Fachgesellschaften und Wissenschaftsorganisationen. Hier sei lediglich daran erinnert, dass Prof. Töpfer-Petersen die Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin präsidierte (1996/97) und dem von ihr initiierten Virtuellen Zentrum für Reproduktionsmedizin Niedersachsen von 2004 bis 2006 vorstand.

Ihr ausgeprägtes Wissenschaftsengagement, ihr hohes Renommee und ihre wissenschaftliche Kooperationsfähigkeit führten fast zwangsläufig zu ihrer Wahl als Prorektorin für Forschung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover (1997 bis 1999). Auch in diesen schwierigen und turbulenten Umbruchzeiten gelang es ihr manches Mal „Tiger und Zicklein gemeinsam zur Tränke zu führen“, ein Erfolg, der besonders augenfällig wird, wenn man berücksichtigt, dass eine Chemikerin an einer tierärztlichen Ausbildungsstätte über keinerlei „Heimvorteil“ verfügt.

Der ungewöhnliche berufliche Werdegang von Prof. Töpfer-Petersen, der bei ihrem geschätzten akademischen Lehrer Pehr Edmann am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried seinen Anfang nahm und über die Dermatologische Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Übernahme der Professur für männliche Reproduktionsbiologie (1993) am neu gegründeten Institut für Reproduktionsmedizin zur Tierärztlichen Hochschule Hannover führte, ist anlässlich ihres 60. Geburtstages näher geschil-

dert worden (TiHo-Anzeiger 1/2003). Während ihrer Zeit an der Tierärztlichen Hochschule erfuhren ihre Forschungserfolge national (Forschungspreis der Werner G. Gehring-Stiftung, Springe, 1995) und international (H. and G. Jones Distinguished Basic Research Award of the Eastern Virginia Medical School, Norfolk, USA, 1997) hohe Anerkennungen.

Auf der Grundlage ihrer außergewöhnlich breiten methodischen Erfahrung hat Edda Töpfer-Petersen sehr frühzeitig erkannt, dass die Neustrukturierung des europäischen Forschungsraumes ein Zusammenrücken der naturwissenschaftlichen und klinischen Forschergruppen in Veterinär- und Humanmedizin bedingt und ihre eigene Forschungskonzeption dementsprechend orientiert. Fortpflanzung wurde dabei zum Untersuchungsthema, das weder „männlich“ noch „weiblich“ isoliert angegangen werden kann, sondern das durch kooperierende gedankliche und methodische Strategien im molekularen Kern und in der möglichen medizinischen Bedeutung beleuchtet werden muss. Aus ihren proteinchemischen, molekularen und zellulären Arbeiten haben sich viele Impulse für die klinische Reproduktionsmedizin sowohl aus veterinär- als auch humanmedizinischer Sicht ergeben, für die wir ihr dankbar sind. Ihrem überzeugten wissenschaftlichen Engagement stand eine ebenso deutliche pragmatische Sichtweise gegenüber, die ihren Niederschlag in der modernen Ausrichtung der studentischen Lehre und in der methodischen Erneuerung und Erweiterung des Dienstleistungsangebotes des Instituts fand. Ihr Wirken als Hochschullehrerin, die Forschung und Lehre stets als eine Einheit vertrat, findet seine langfristige Perspektive nicht zuletzt in den erfolgreichen Werdegängen der von ihr geprägten und geförderten Nachwuchswissenschaftler/innen.

Für ihren neuen Lebensabschnitt, in dem sie sich an ihrem Heimatort in München unter anderem dem Archäologiestudium widmen möchte, begleiten sie und ihre Familie unsere allerbesten Wünsche. ■

Fit für Studium und Beruf mit der richtigen Fachzeitschrift



- ...aktuell:
das Neueste aus Forschung,
Industrie und Berufspolitik
- ...wissenschaftlich:
fundierte Fachinformationen
aus Originalarbeiten
- ...für Studium:
der optimale Einstieg in
die Kleintier-, Pferde- und
Nutztierpraxis
- ...und Beruf:
Praxistipps für Tierärzte

DER PRAKTISCHE TIERARZT

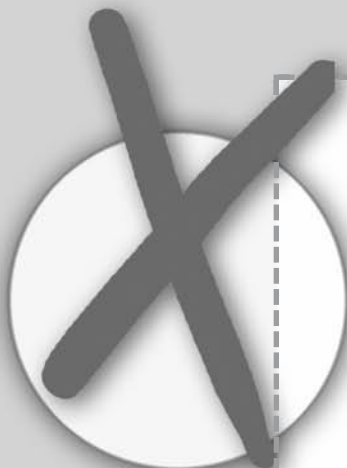


ABO-PRÄMIE

DUSCHRADIO „Ente“: UKW/MW-Radio für den Badewannenrand, schwimmfähiges, spritzwassergeschütztes Gehäuse, das Drehen des Kopfes ist der Ein/Aus-Schalter und die Lautstärkeregelung, 3 x AAA-Batterien erforderlich. Kunststoff gelb. Maße: ca. 10 x 13 x 14 cm, 284 g

Bestellung

Fix per Fax 0511 8550-2405, per E-Mail an vertrieb@schluetersche.de oder per Post an Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Vertrieb, 30130 Hannover



Ja, ich abonniere die Fachzeitschrift **Der Praktische Tierarzt** ab sofort für mindestens 1 Jahr (12 Ausgaben). Danach gilt eine Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende (Stichtag 30. September). **Als Student erhalte ich einen Rabatt von 65 %** auf den Bezugspreis von € 114,- und **zahle nur € 39,90 jährlich**. Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich das Duschradio „Ente“. Meine Immatrikulationsbescheinigung füge ich der Bestellung bei.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Erich Klug

Ein Freund der TiHo

Prof. Dr. med. vet. Javier Valencia-Mendez kommt für ein Jahr zurück an die TiHo.



Prof. Dr. med. vet. Javier Valencia-Mendez

Foto: privat

Prof. Valencia-Mendez von der Universidad Nacional Autonoma de Mexico wählte für sein Sabbatjahr die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Dies ist die logische Resonanz auf die bewährte Tradition der guten Auslandskontakte und der kollegialen Pflege der internationalen Beziehungen unserer Hochschule.

Javier Valencia-Mendez kam 1969 nach Hannover und fertigte bis 1971 im damaligen Institut für Haustierbesamung und Andrologie unter Anleitung und Betreuung der Professores Dr. Hans Merkt und Dr. Dietrich Krause eine Dissertation zur Rindersamenkonservierung mit Raumtemperaturmedien an, einem besonders für subtropische und tropische Länder bedeutsamen Bereich. Danach kehrte er an den Lehrstuhl für Reproduktionsmedizin für Nutztiere seiner Heimatuniversität zurück, wo er sich u. a. seinen Spezialgebieten Samenübertragung und Embryotransfer bei Wiederkäuern sowie Reproduktionssaisonalität bei Schaf und Ziege intensiv widmete.

Prof. Valencia-Mendez ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Gemeinschaften und Organisator und Co-Organisator vieler lateinamerikanischer Wissenschaftskongresse. Im letzten Jahr wurde er mit dem Premio Universidad Nacional in Ciencias Naturales Annual geehrt. Ein Preis, der jährlich nur einem unter annähernd 55 000 (!) Dozenten/innen verliehen wird.

Bereits im Jahr 1978 kehrte er als Postdoc an unsere Hochschule zurück. Sein Sabbaticum wird er jetzt für Arbeiten über die intratubale Insemination beim Rind in Kooperation mit Privatdozentin Dr. Christine Wrenzycki, Prof. Dr. Heinrich Bollwein, Klinik für Rinder, und Prof. Dr. Detlef Rath, Institut für Tierzucht Mariensee der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, nutzen.

Zu seinem Curriculum Vitae sei noch erwähnt, dass Javier Valencia-Mendez in Hannover seine charmante Frau Karin kennenlernte und kurzerhand mit nach Mexiko nahm, wo sie alsbald einen vitalen mexikanisch-deutschen Lebenskreis organisierte. Die beiden Söhne Mathias und Andreas haben nach ihrer Schulzeit in Mexiko in Deutschland studiert und inzwischen hier ihren Lebens- und Berufsbereich aufgebaut.

Die Hochschule sagt ein herzliches Willkommen. Ich freue mich sehr, einen guten alten Freund wieder in der Nähe zu haben.

Kurz notiert

Habilitation

■ **Dr. med. vet. Anke Marita Schnapper** wurde auf Beschluss des Senats der TiHo vom 23. Januar 2007 die Venia Legendi für das Fachgebiet Anatomie, Histologie und Embryologie erteilt. Privatdozentin Schnapper hat ihre Habilitation mit dem Titel „Direkte Zell-Zell-Interaktionen während der Wachstums- und funktionell-adaptiven Reifungsvorgänge im Skelett des Hundes“ im Anatomischen Institut angefertigt.

Dienstjubiläen

■ **Andrea Widdel-Bigdely** feierte am 1. Dezember 2006 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie ist in der Verwaltung im Geschäftszimmer des Präsidenten tätig.

■ Ebenfalls über ein 25-jähriges Dienstjubiläum konnte sich **Barbara Lani-Jung** aus der Klinik für Rinder am 1. Februar 2007 freuen.

Innovationspreis für Prof. Dr. Gerald-F. Gerlach

Für die Entwicklung eines DIVA-Impfstoffes (DIVA: Differentiating Infected form Vaccinated Animals) wurde Prof. Dr. Gerald-F. Gerlach aus dem Institut für Mikrobiologie der TiHo mit einem Innovationspreis der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls ausgezeichnet. Mit der Kampagne Hochschul-Impuls 2006 haben sich die Wirtschaftsförderer auf die Suche nach neuen Verfahren, Produkten und Technologien aus Hannover und der Region gemacht. Dabei haben sie immer das Ziel vor Augen, Entwicklungen gegebenenfalls zur Marktreife zu bringen.

Die Entwicklung des DIVA-Impfstoffes gegen Infektionen von Schweinen mit Salmonellen gefiel der Jury so gut, dass Prof. Gerlach sich gemeinsam mit vier anderen Gewinnern über 100 000 Euro Preisgeld freuen kann. Nach einer Impfung mit einem DIVA-Impfstoff, ist es möglich, geimpfte von infizierten Tieren immunologisch zu unterscheiden. Die Arbeitsgruppe von Prof. Gerlach hat die Bakterien dafür genetisch so verändert, dass sie als Lebend-Impfstoff eingesetzt werden können.

Marion Hewicker-Trautwein

TiHo-Doktorandin erhält Stipendium der Bayer HealthCare AG

Die Bayer HealthCare AG schreibt jährlich an allen deutschsprachigen Ausbildungsstätten für Tiermedizin ein zweijähriges Doktorandenstipendium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus. Aus den eingehenden Bewerbungen wählt eine aus unabhängigen Gutachtern bestehende Kommission ein Forschungsvorhaben aus dem gesamten Gebiet der Tiermedizin aus. Im November 2006 überreichte Ernst Brenner, Marketingleiter Tiergesundheit der Bayer Vital GmbH, im Rahmen der Fachausstellung EuroTier auf dem Messegelände in Hannover an die neue Stipendiatin, Jasmine Harder, die Urkunde und den damit verbundenen Förderbeitrag.

Jasmine Harder hat von 2001 bis 2006 an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und, während eines Auslandssemesters, auch an der Veterinärmedizinischen Universität Wien Tiermedizin studiert. Das Thema



Übergabe des Forschungsstipendiums durch Ernst Brenner, Leiter Marketing Tiergesundheit bei der Bayer Vital GmbH (rechts) an Jasmine Harder. Die beiden ersten Gratulanten waren Prof. Dr. Gerhard Breves, Direktor des Physiologischen Instituts der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und Prof. Dr. Marion Hewicker-Trautwein.

Foto: privat

ihrer Dissertation lautet: „Untersuchungen zur Rolle von Mastzellen und Wachstumsfaktor TGF-b1 bei chronischen entzündlichen und reparativen Prozessen im Darm von Katzen mit Inflammatory Bowel Disease“. Die Untersuchungen führt sie in der Arbeitsgruppe für Immunpathologie am Institut für Pathologie unter

der Betreuung von Prof. Dr. Marion Hewicker-Trautwein durch. Das Forschungsvorhaben ist Bestandteil eines interdisziplinären Forschungsprojektes über chronische entzündliche Enteropathien bei Hund und Katze, welches von Prof. Dr. Hewicker-Trautwein und Prof. Dr. Ingo Nolte, Klinik für Kleintiere, initiiert wurde.

SOPHIA-Preis für Dr. Melanie Zwiener

Der Soroptimist International Club Hannover (SI Club Hannover) hat anlässlich seines 50-jährigen Bestehens den Soroptimist International Hochschul-Absolventinnenpreis (SOPHIA) verliehen. Je eine Preisträgerin jeder



Dr. Melanie Zwiener wurde mit dem SOPHIA-Preis ausgezeichnet. Foto: privat

hannoverschen Hochschule konnte sich über die Auszeichnung freuen. An der TiHo ging der mit je 1000 Euro dotierte Preis an Dr. Melanie Zwiener. Sie hat an der TiHo studiert und anschließend ihre Doktorarbeit in Zusammenarbeit mit dem Physiologischen Institut der TiHo angefertigt.

Zurzeit lebt Zwiener in Neuseeland. Die Auszeichnung hat sie u. a. für ihr wissenschaftliches Engagement und für die Einrichtung einer Website erhalten, die es ausländischen Tierärzten/innen erleichtern soll, die Voraussetzungen zu erfüllen, um in Neuseeland als Tierärztin oder Tierarzt zu arbeiten.

Die Preisträgerinnen wurden von einer Jury ausgewählt, die aus Vertreterinnen aller beteiligten Hochschulen, einer Vertreterin des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und drei Mitgliedern des SI Clubs Hannover besteht.

Gut begutachtet



Juniorprofessorin Dr. Heike Pröhl Foto: privat

Zwei externe Gutachter haben die bisherige Tätigkeit von Juniorprofessorin Dr. Heike Pröhl aus dem Institut für Zoologie positiv begutachtet. Beide haben ihre bisherigen Leistungen als sehr gut befunden. Aufgrund dieser Begutachtung und einer Lehrevaluation wird die Amtszeit von Heike Pröhl um drei weitere Jahre verlängert.

Stellenausschreibung

Die Tierärztliche Hochschule Hannover in der Trägerschaft einer Stiftung des öffentlichen Rechts ist eine leistungsstarke international orientierte wissenschaftliche Hochschule mit profilbestimmenden Schwerpunkten in der biologisch-veterinärmedizinischen Forschung. Mit 22 Instituten, sechs tierartsspezifischen Kliniken, einem Lehr- und Forschungsgut sowie fünf weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen stellt sie einen interdisziplinären Ansatz in Forschung und Lehre sicher. An ihr erhalten zurzeit etwa 2 000 Studierende der Tiermedizin sowie, gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover, der Biologie und Biochemie ihre wissenschaftliche Ausbildung.

Der Jahresetat enthält einen hohen Anteil an Drittmitteln. Die Entwicklung und Bereitstellung eines umfassenden modernen Dienstleistungsangebotes, wie Patientenversorgung, veterinärmedizinische Diagnostik und Sicherung der Lebensmittelqualität, haben daran einen wesentlichen Anteil. Den Aufgaben in Forschung, Lehre und Dienstleistung widmen sich ca. 1 000 wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

An der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist ab dem 1. Januar 2008 die Stelle

einer Präsidentin oder eines Präsidenten

zu besetzen.

Die Präsidentin oder der Präsident leitet und repräsentiert die Hochschule und die Trägerstiftung. Voraussetzung für die Berufung ist eine abgeschlossene Hochschulausbildung und eine mindestens fünfjährige Tätigkeit herausgehobener Verantwortung in Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Verwaltung oder Rechtspflege. Gewünscht ist vor allem Erfahrung in einem fachnahen Wissenschaftsmanagement. Die Bestellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit mit einer Amtszeit von sechs Jahren oder bei Wiederwahl des derzeitigen Amtsinhabers von acht Jahren. Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 3 mit Funktionsleistungsbezügen, die der Bedeutung der Aufgabe angemessen sind. Die Bestellung kann auch in einem entsprechend befristeten außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer Vergütung in Anlehnung an die genannte Besoldungsgruppe erfolgen.

Bei gleichwertiger Qualifikation sollen Frauen bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30. April 2007 sowohl schriftlich als auch in elektronischer Form an den Vorsitzenden der Findungskommission:
Dr. Günter Paul
c/o Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover
E-Mail: Guenter.Paul@Lovells.com

W2-Professur für „Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin“

An der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist an der Klinik für Kleintiere eine Professur für „Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin“ für alle Tierarten baldmöglichst zu besetzen. Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in das Beamten- oder Angestelltenverhältnis auf der Grundlage der Besoldungsgruppe W 2.

Aufgabenbereich

Von den Bewerberinnen oder Bewerbern wird Forschung, Lehre und Dienstleistung in der Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin für alle Tierarten in enger Kooperation mit den Kliniken und Instituten an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover erwartet. Eine Mitwirkung in interdisziplinären Forschungsprogrammen (z.B. SFB 599: Zukunftsfähige bioresorbierbare und permanente Implantate) und im Exzellenzcluster Rebirth ist wünschenswert.

Die Colledge-Ausbildung für Veterinär-anästhesie soll aufgebaut und laufende Colledge-Programme sollen unterstützt werden.

Voraussetzungen

Erfahrung und wissenschaftliche Tätigkeit in Veterinär-anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin. Anerkennung als Diplomate des European (ECVA) oder American College of Veterinary Anaesthesia (ACVA). Die weiteren Einstellungsvoraussetzungen sind in § 25 NHG geregelt.

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist bestrebt, die Zahl der Professorinnen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben (§ 21 Abs. 3 NHG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in schriftlicher und elektronischer Form werden bis zum 15. Mai 2007 an den Präsidenten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Postfach 711180, 30545 Hannover, bzw. praesident@tiho-hannover.de, erbeten.

Antje Rendigs

In Gesellschaft fördern!

Wir werden Ihnen in den nächsten Ausgaben des TiHo-Anzeigers die Förderschwerpunkte der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover e.V. vorstellen. In dieser Ausgabe geht es um den internationalen Studierendenaustausch.

Von Litauen an die Leine

Zum ersten Mal kam Ruta Kudinov, damals noch Ruta Repeckaite, im Mai 2001 an die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Als Vertreterin des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Litauischen Veterinärmedizinischen Akademie (LVA) in Kaunas, einer Partneruniversität der TiHo, nahm sie mit zwei weiteren Studierenden und ihrer Lektorin an einem AStA-Austausch teil. „Wir sind für eine Woche nach Hannover gekommen, um die Arbeitsweise des AStA kennen zu lernen und uns über das Leben und die Möglichkeiten der Hannoveraner Tiermedizin-Studierenden zu informieren“ berichtet Kudinov. Die kleine litauische Gruppe wurde in einer Gästewohnung der TiHo untergebracht, und damit das Reisegeld, das die Eltern beigesteuert hatten, auch ausreichte, übernahm die Freundesgesellschaft die Miete für die Wohnung.

Ruta Kudinov gefiel es gut an der TiHo. „Vor allem die Vorlesungen in

der Klinik für Pferde haben mich beeindruckt. Für diesen Bereich interessiere ich mich besonders“ erzählt sie. Dieser gute Eindruck hielt an und als sie 2003 gefragt wurde, ob sie im Rahmen des Erasmus-Programms für drei Monate ein Praktikum an der TiHo machen möchte, sagte sie sofort zu. Die richtige Entscheidung, nicht nur für ihren Studienweg, wie sich herausstellte, denn in dieser Zeit lernte sie ihren späteren Mann Sergej Kudinov kennen, der an der TiHo gerade sein Staatsexamen machte.

Ruta Kudinov entschloss sich, eine Familie zu gründen, brach ihr Studium an der LVA in Litauen ab und kam nach Hannover. Später zeigte sich für sie die Möglichkeit an der TiHo zu studieren. Sie meisterte alle Zugangsvoraussetzungen und konnte sich im Wintersemester 2004 fürs erste Semester an der TiHo einschreiben. „Es hat mich gar nicht gestört, noch einmal von vorn anzufangen, denn ich habe einige Fachsemester anerkannt bekommen und konnte mich so stressfrei an die Sprache und die Arbeitsbedingungen gewöhnen“ erklärt sie.

Auch während ihrer Schwangerschaft und später mit ihrer kleinen Tochter hat sie weiter studiert und sich aus eigener Initiative zusätzlich um die Belange der ausländischen Studierenden gekümmert. So wurde sie zu einer verlässlichen Hilfe

von Maritta Ledwoch im Akademischen Auslandsamt. Sie hilft ihr bei der Betreuung und Integration der ausländischen Studienanfänger/innen, der Promotionsstudierenden und vor allem der Praktikanten/innen. Im Dezember 2006 bekam sie für dieses Engagement den DAAD-Preis für ausländische Studierende verliehen.

Die Freundesgesellschaft fördert den internationalen Studierendenaustausch der TiHo durch

- finanzielle Unterstützung der Exkursionen des Akademischen Auslandsamtes für internationale Praktikanten/innen, Studierende und Doktoranden/innen,
- Übernahme der Miete für Gästewohnungen bei finanzieller Bedürftigkeit,
- Übernahme der Kranken- und Unfallversicherung für ausländische Praktikanten/innen aus Nicht-EU-Ländern,
- Übernahme des Tagesgeldes für ausländische Praktikanten/innen, die ohne Eigenmittel nach Hannover gekommen sind und
- Ersatzbeschaffung der Ausstattung für Gästewohnungen, wie Bettdecken, Kissen, Kochtöpfe, Geschirr etc.

Wenn auch Sie die vielfältigen Aufgaben der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule fördern möchten, werden Sie Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 Euro für Einzelmitglieder (Studierende 10,00 Euro, korporative Mitglieder 60,00 Euro). Mehr Informationen und das Beitrittsformular finden Sie unter www.tiho-hannover.de/allgemein/freunde

... damit Studieren an der TiHo Hannover gelingt.

Studentenwerk Hannover –
Ihr kompetenter Partner für ...



Essen & Trinken



Beratung & Soziales



Zimmer & Wohnungen



BAföG & Co.



Internationales



Internationales

Jägerstraße 3–5
30167 Hannover
Tel. (0511) 76-88022
www.studentenwerk-hannover.de

StuH.
Studentenwerk Hannover

Arzt - Tierhalter - Kommunikation

Eine Veranstaltung der Akademie für Berufliche Orientierung (ABO) zur Weiterbildung für Studierende an der TiHo

Samstag, 5. Mai 2007, 9:30 bis 16:30 Uhr

Referentin: Angelika Kursch, Kommunikationstrainerin
Ort: Seminarraum 205, TiHo-Tower, Bünteweg 2

Hilfe - die Tierhalter sind so schwierig...wieso?

Tierhalter/innen sind in Internetzeiten vorinformierte und somit teilkompetente „Kunden“. Sie glauben, in der Tierhaltung alles richtig zu machen und suchen sich „ihre“ Tierärzte/innen gezielt aus.

Die unbestritten anspruchsvolle Kommunikationssituation in Klinik und Praxis wird aber durch noch mehr Faktoren bestimmt:

- Welche Kriterien liegen einem gelungenen Konsultationsverlauf zugrunde?
- Wie kann verständlich informiert und beraten werden?
- Welche kommunikativen Kompetenzen erhöhen die Gesprächssicherheit?

Diesen Fragen werden wir an diesem Seminartag auf den Grund gehen. Theorieeinheiten und Kommunikationsübungen runden den Tagesverlauf ab.

Anmeldung

Bis zum 20. April 2007, Online-Formular unter www.tiho-hannover.de/allgemein/freunde/abo

Kursgebühr

60,00 Euro; für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde (GdF) 20,00 Euro. Der studentische Mitgliedsbeitrag der GdF beträgt 10,00 Euro pro Jahr. Die Kursgebühr kann am ersten Veranstaltungstag bar entrichtet oder auf das Konto 0230375 der GdF bei der Deutschen Bank Hannover BLZ 250 700 70 überwiesen werden. Bitte geben Sie bei Überweisung den Verwendungszweck „Kommunikation/Mai07“ an! Bei Rücktritt von der Veranstaltung ist die Kursgebühr zu zahlen sofern kein Ersatzteilnehmer/in zur Verfügung steht.

Organisation

Antje Rendigs, Tel.: (05 11) 9 53-80 28, E-Mail: alumni@tiho-hannover.de

72. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten

Am 10. und 11. Mai 2007 findet das 72. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten der DVG Fachgruppe Geflügel und der Deutschen Gruppe der WVPA im Parkhotel Kronsberg, Hannover-Messe, statt.

Donnerstag, 10. Mai 2007, 14:00 Uhr

P. Otto, E. Liebler-Tenorio (Jena), U. Löhren (Visbek-Rechterfeld) und J. Bachmeier (Regenstauf):

Vorkommen von Rotaviren in Geflügelbeständen Nord- und Süddeutschlands

E. Liebler-Tenorio, P. Otto (Jena) und U. Löhren (Visbek-Rechterfeld):

Korrelation von Darmveränderungen und Rotavirusnachweis in Geflügelbeständen mit MAS in Norddeutschland

K.-P. Behr (Höltinghausen):

Vorkommen bakterieller Erreger von Atemwegsinfektionen bei Mastputen in Weser-Ems

J. Kamphues und M. Cuddeford (Hannover):

Auswirkungen eines gleichzeitigen Einsatzes eines Probiotikums und eines Anticoccidiums mit dem Futter im Verdauungstrakt von Broilern

H. Weise und R. Korbel (München):

Untersuchungen über lichtbedingte Einflüsse auf die Leistungen von Masthähnchen

N. Sinnecker, T. Simolka, M. Schweikl und R. Korbel (München):

Vergleichende Untersuchungen zur tierschutzgerechten Tötung von Geflügel im Seuchenfall

Aktuelles aus der Praxis

Freitag, 11. Mai 2007, 9:00 Uhr

M.E. Pittman (Brüssel):

Impfung gegen Aviäre Influenza: Rechtliche Grundlagen

M.G. Hartmann (Duisburg):

Aviäre Influenza in Zoos: Neue Entwicklungen

M. Furger, J.M. Hatt, U. Eulenberger, H.P. Steinmetz und M. Clauss (Zürich):

Hochpathogene Aviäre Influenza (H5N1): Untersuchungen zum Einsatz von H5N2-Inaktivimpfungen bei Zoovögeln

E. Zimmermann (Dresden):

Aviäre Influenza: Ein Erfahrungsbericht aus dem Zoo Dresden

M. Lierz, H.M. Hafez, D. Lüschoff, C. Prusas (Berlin),

J.P. Teifke, R. Kopfleisch, Ch. Grund, M. Beer und T. Harder (Insel Riems):

Aviäre Influenza-Impfung bei Greifvögeln

M. Hess und I. Bilic (Wien):

Aktuelle Untersuchungen zum Vorkommen des aviären Hepatitis E Virus in Europa

Themen für das nächste Fachgespräch am 8. und 9. November 2007

Die Teilnehmergebühr beträgt 104,40 Euro für Nichtmitglieder, 46,40 Euro für Mitglieder der DVG/WVPA oder ATF und 17,40 Euro für Studierende.

Zehn Stunden werden als Pflichtfortbildung anerkannt.

Vorabüberweisung der Teilnehmergebühr bis zum 23. April 2007 auf das Sonderkonto DVG-FG Geflügel, Konto-Nr. 511 066 101, BLZ 251 900 01 bei der Volksbank Hannover ist möglich. Für Zahlungen aus EU-Ländern außerhalb Deutschlands bitte unbedingt die IBAN-Nr. (DE 33 2519 0001 0511 066101) und den S.W.I.F.T.-Code (VOHA DE 2H) angeben.

Kontakt: Regina Sigmundzik

Tel.: (05 11) 9 53-87 78

E-Mail: regina.sigmundzik@tiho-hannover.de

Anatomischer Samstag - für Tierärztinnen und Tierärzte „Zähne, Kauapparat, Mundhöhlenorgane beim Pferd“

Fortbildungsveranstaltung

am Samstag, den 14. Juli 2007 im Anatomischen Institut der
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover,
Bischofsholer Damm 15, Hörsaal und Präpariersaal Ost
Leitung: Prof. Dr. Hagen Gasse;
thematische Gestaltung: PD Dr. Carsten Staszzyk

Programm

9:00 - 9:30 Uhr

Registrierung und Begrüßung

9:30 - 10:15 Uhr

Pferdezahn: Embryologie, Wachstum/Ausschub,
Parodontium, Endodontisches System; Schädel: Spezielle
Osteologie

10:45 - 11:15 Uhr

Präparate: Spezielle Osteologie; Zähne, ausgewählte
Gebisspräparate; Röntgenaufnahmen

11:15 - 12:00 Uhr

Pferdekopf außen: Angesichts-, Kaumuskeln; Phasen des
Kauzyklus; Speicheldrüsen; Leitungsbahnen; Lymphknoten

12:00 - 13:00 Uhr

Präparieren I; Angesichts-, Kaumuskeln; Backe; N. facialis,
N. lingualis; Parotis, Gll. buccales

14:00 - 15:00 Uhr

Präparieren II; Blutgefäße; Lnn. mandibul.; N. infraorbitalis,
N. mentalis; Zugang Kiefergelenk

15:00 - 15:45 Uhr

Pferdekopf innen: Mundhöhle; Biomechanik des
Kauvorgangs; A./V. palatina major; Nasennebenhöhlen;
Kiefergelenk

16:15 - 17:30 Uhr

Präparieren III; Zahnatterie, Zahnkronen und -wurzeln;
Zunge; Sinus maxillaris (Trepanation); Gaumen,
A./V. palatina major; Zahnextraktionen

17:00 - 18:00 Uhr

Abschlussdiskussion, Evaluierung

Teilnehmergebühr

Inkl. Pausenverpflegung und Mittagsimbiss: 75,00 Euro

Anmeldung

Vor-Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis zum
12. Juni 2007 und anschließend Zahlung der Kursgebühr
bis zum 27. Juni 2007 an das Anatomische Institut, Stiftung
Tierärztliche Hochschule Hannover, Nord/LB Hannover,
Konto-Nr.: 106031495, BLZ: 250 500 00, Verwendungszweck:
72000052, „Anatomischer Samstag 14Jul2007“

Geschäftszimmer Anatomisches Institut, Tanja Döppner
E-Mail: anat-fortbildung@tiho-hannover.de
Tel.: (05 11) 8 56-72 14

ATF-Anerkennung

7 Stunden

47. Fortbildungskursus über Schweinekrankheiten

Fortbildungsveranstaltung der
Tierärztekammer Niedersachsen und
der Klinik für kleine Klauentiere am
22. Juni 2007, 9:00 bis 17:15 Uhr,
in der **Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Aula,**
Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

U. Tiedemann (Hannover): **Einführung**

G. Greif (Hannover): **Grußwort**

H.-J. Schuberth (Hannover):
Immunisierung mit Modellantigenen zur Prüfung des Einflusses mütterlicher Antikörper auf die adaptive Immunantwort von Ferkeln

A. Maas (Hannover):
Markerimpfstoffentwicklungen gegenüber Actinobacillus-pleuropneumoniae-Infektionen

C. Baums (Hannover):
Experimentelle Untersuchungen zur Immunprophylaxe von Streptococcus-suis-Erkrankungen

M. Wendt (Hannover):
Zur Pathogenität von verschiedenen Brachyspirenarten beim Schwein

J. Rohde (Hannover):
PCR: Ergänzung oder Ersatz der konventionellen bakteriologischen Diagnostik ?

M. Wendt (Hannover):
Der aktuelle Fall

W. Baumgärtner (Hannover):
PCV 2: Retrospektive Analyse und aktuelle Forschungsergebnisse

G. Breves (Hannover):
Effekte von DON auf die Proteinbiosynthese und Immunität beim Schwein

A. v. Altröck (Hannover):
Acetylsalicylsäure - Untersuchungen zum Nachweis der klinischen Wirksamkeit

D. Waberski (Hannover):
Keime im Sperma - ein Genitalinfektionsrisiko für Zuchtsauen?

K.-H. Waldmann (Hannover):
Forensische Aspekte in der Schweinepraxis

Wissenschaftliche Organisation
Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann,
Tel.: (05 11) 9 53-72 60,

E-Mail: karl-heinz.waldmann@tiho-hannover.de, Änderungen vorbehalten

Teilnehmergebühr (inkl. Mittagimbiss)

90,00 Euro; ATF- und DVG-Mitglieder:
75,00 Euro; Veterinärreferendare und Hochschulangehörige: 30,00 Euro

Anmeldung

Bis zum 11. Juni 2007 durch Einzahlung der Kursgebühr an die Tierärztekammer Niedersachsen, Sparkasse Hannover, Konto-Nr. 419 613, BLZ 250 501 80
Kennwort „Fortbildung Schweinekrankheiten“.

Die Überweisung gilt als Anmeldung.
Kontakt: Tierärztekammer Niedersachsen, Tel.: (05 11) 55 50 91

ATF-Anerkennung

6 Stunden

Anerkennung gemäß § 7 Abs. 2 SchalthygV zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht

6 Stunden

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Präsident und Senat
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover

Redaktion:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Stiftung Tierärztliche
Hochschule Hannover,
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel. 0511 953-8002
Fax 0511 953-82-8002
presse@tiho-hannover.de

Verantwortlich:

Sonja von Brethorst
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Verlag:

Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
30130 Hannover
Tel. 0511 8550-0

Verlagsleitung:

Klaus Krause

Verlagsbereich Veterinärmedizin**Anzeigenleitung:**

Bettina Kruse
Tel. 0511 8550-2555
Fax 0511 8550-2406
bettina.kruse@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:

Jessica Bönig
Tel. 0511 8550-2429

Anzeigenabwicklung:

Astrid Büte (Leitung)
Tel. 0511 8550-2517

Vertrieb/Abonnement-Service:

Petra Winter
Tel. 0511 8550-2422
Fax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Druck:

Druckhaus Pinkvoss GmbH
Landwehrstraße 85
30519 Hannover

Der TiHo-Anzeiger erscheint
6-mal jährlich.
Bezugspreis 18,- € pro Jahr
einschließlich Versandkosten
und Mehrwertsteuer.

Für die Mitglieder der
Gesellschaft der Freunde der
Tierärztliche Hochschule
Hannover ist der Bezugspreis
mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

ISSN 0720-2237

TERMINKALENDER**■ 16.04.2007**

Vorlesungsbeginn

■ 18.04.2007

Posterpräsentation
PhD-Programm Veterinary
Research and Animal Biology
10:15 Uhr
Raum 206 und 207
TiHo-Tower, Bünteweg 2

■ 19.04.2007

Semesterantrunk
18:00 Uhr, Pylorus

■ 21. - 22.04.2007

Der Fisch als Patient
9:30 Uhr
Lehrgebäude I
Bünteweg 17
Nähere Angaben
s. Heft 1/2007

■ 24.04.2007

Kleine Vortragsreihe
20:00 Uhr
Aula
Bischofsholer Damm 15
„Klein Venedig an der
Leine“ – eine fotografi-
sche Spurensuche im alten
Hannover
Referentin: Irmela Wilckens,
Historisches Museum
Hannover

■ 26.04.2007

Zukunftstag für Mädchen
und Jungen
Leider sind bereits alle Plätze
vergeben.

■ 27. - 28.04.2007

Perspektiven! – Berufswege
in der Tiermedizin
Anmeldung unter: www.tiho-hannover.de/aktuelles
Nähere Angaben s. S. 5

■ 05.05.2007

Arzt – Tierhalter –
Kommunikation (ABO)
9:30 Uhr
Seminarraum 205
TiHo-Tower
Bünteweg 2
Nähere Angaben unter: www.tiho-hannover.de/allgemein/freunde/abo

■ 08.05.2007

Vollversammlung der
Studierenden und der
Studentinnen
10:00 Uhr, Aula

■ 08.05. - 12.06.2007

English Practice Course
(ABO)
Jeweils dienstags, 17:00 Uhr
Seminarraum 205
TiHo-Tower
Bünteweg 2
Nähere Angaben unter: www.tiho-hannover.de/allgemein/freunde/abo

■ 10. - 11.05.2007

72. Fachgespräch über
Geflügelkrankheiten
Parkhotel Kronsberg
Hannover-Messe
Nähere Informationen s. S. 14

■ 13.06.2007

Graduate School-Day –
Was kommt nach dem
Studium?
Information der Gradua-
te School for Biomedical
Sciences Hannover
14:00-19:00 Uhr
Hörsaal im Institut für
Pathologie
Eingeladen sind Studierende
der Tiermedizin, der Biologie
(BSc) und anderer Natur-
wissenschaften, die sich für
ein Forschungsstudium an der
Tierärztlichen Hochschule mit
Abschluss Ph.D. oder
M.Sc. interessieren.
Information: Dr. Beate
Pöttmann
Tel.: (05 11) 9 53-80 12
E-Mail: beate.poettmann@tiho-hannover.de

■ 15.06.2007

Feierliche Promotion
14:15 Uhr, Aula

■ 22.06.2007

47. Fortbildungskursus über
Schweinekrankheiten
9:00 Uhr, Aula
Bischofsholer Damm 15
Nähere Angaben s. S. 15

■ 27.06.2007

Hochschulsportfest

■ 29.06.2007

Sommerfest am Bünteweg
18:00 Uhr
Campus am Bünteweg 17

Der nächste TiHo-Anzeiger
erscheint am 29. Mai 2007.

Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 26. April 2007.

Dieser Terminkalender kann
nicht immer auf dem neuesten
Stand sein.

Einen Terminkalender, der
laufend aktualisiert wird,
finden Sie im Internet unter
der Adresse:

http://www.tiho-hannover.de/allgemeine_informationen/termin